



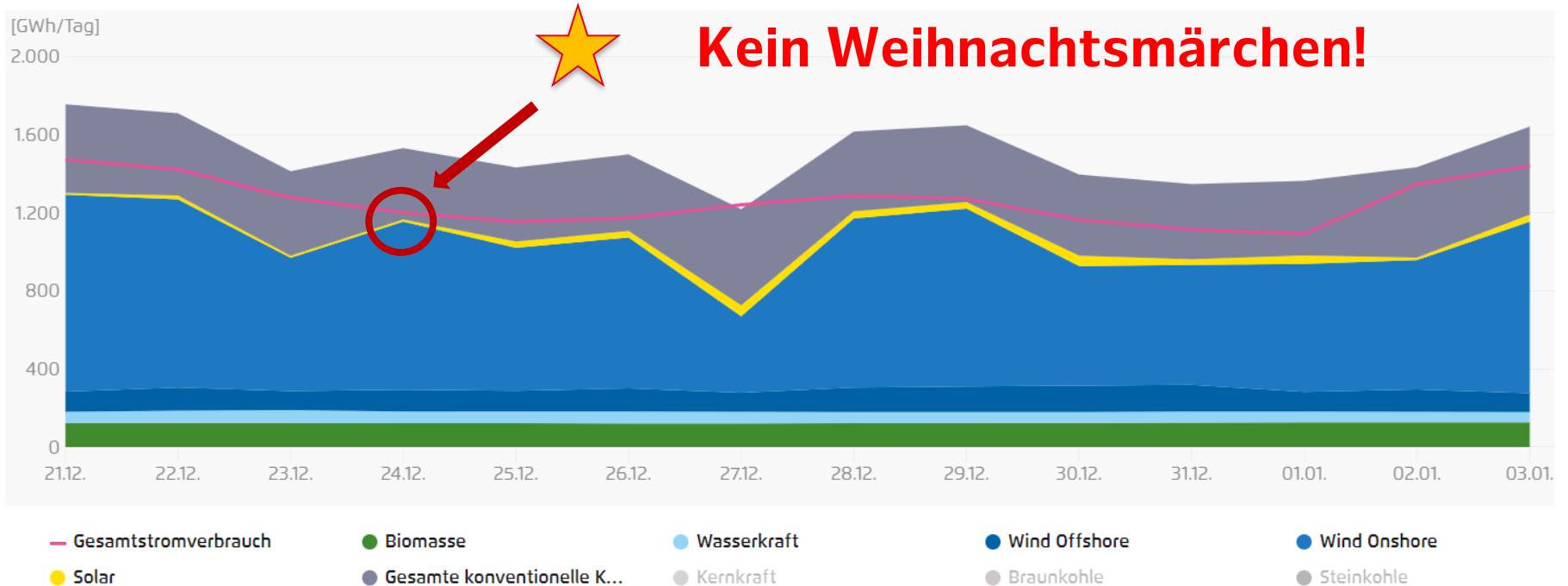
Hamburger Klimaplan

DER HAMBURGER KLIMAPLAN

KLIMA-STAMMTISCH DES NACHHALTIGKEITSFORUMS HAMBURG

Leitstelle Klima
Dr. Benno Hain

1. Die Bundesebene
2. Der Hamburger Klimaplan in der Umsetzung
 - Neue Themen
 - Ziele umsetzen
 - Monitoring und Nachsteuerung
 - Kommunikation

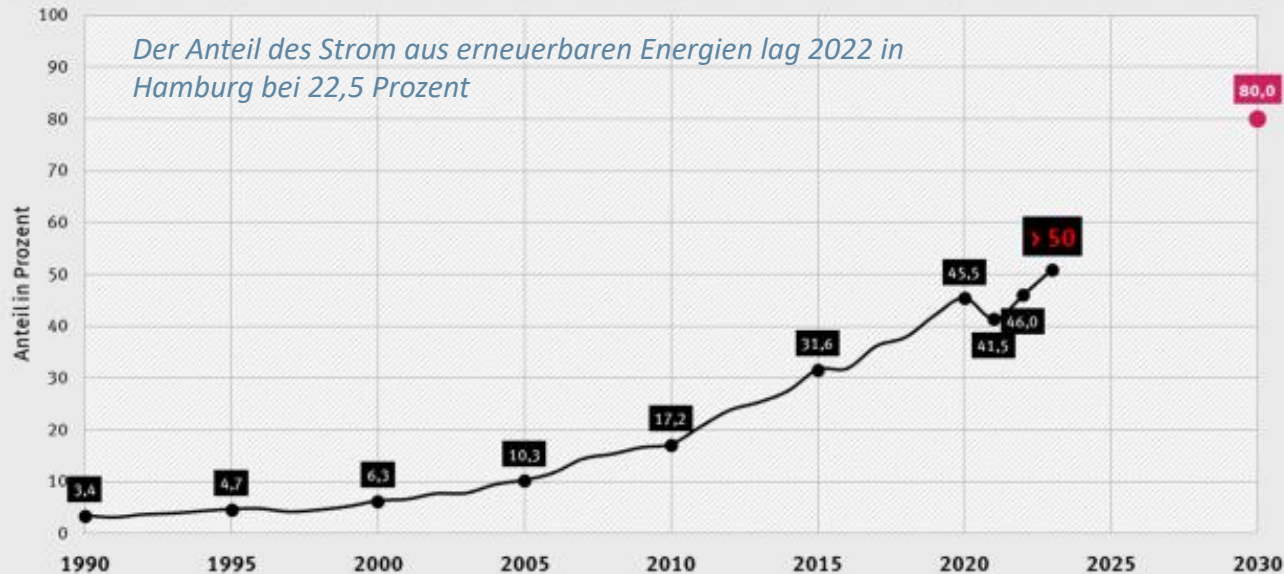


Energieverbrauch ist in Deutschland in 2023 kräftig gesunken



[Quelle: ag-energiebilanzen.de](https://www.ag-energiebilanzen.de)

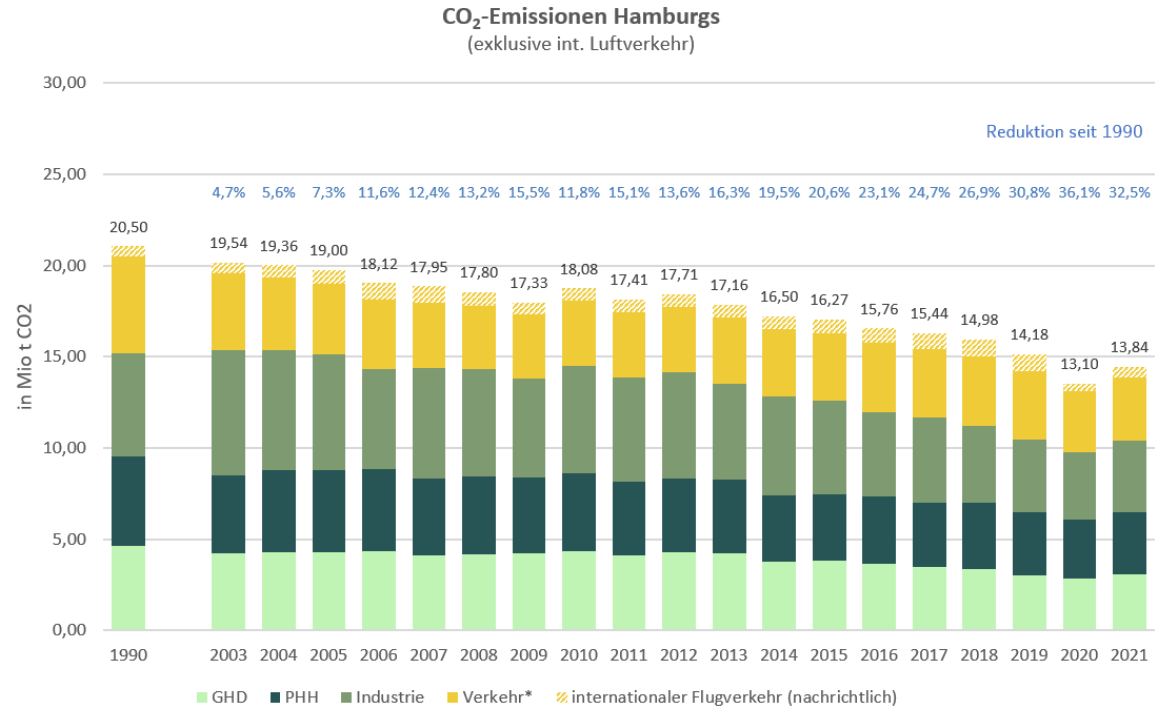
Entwicklung des Anteils erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch in Deutschland sowie Zielwert der Bundesregierung nach Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG 2023)

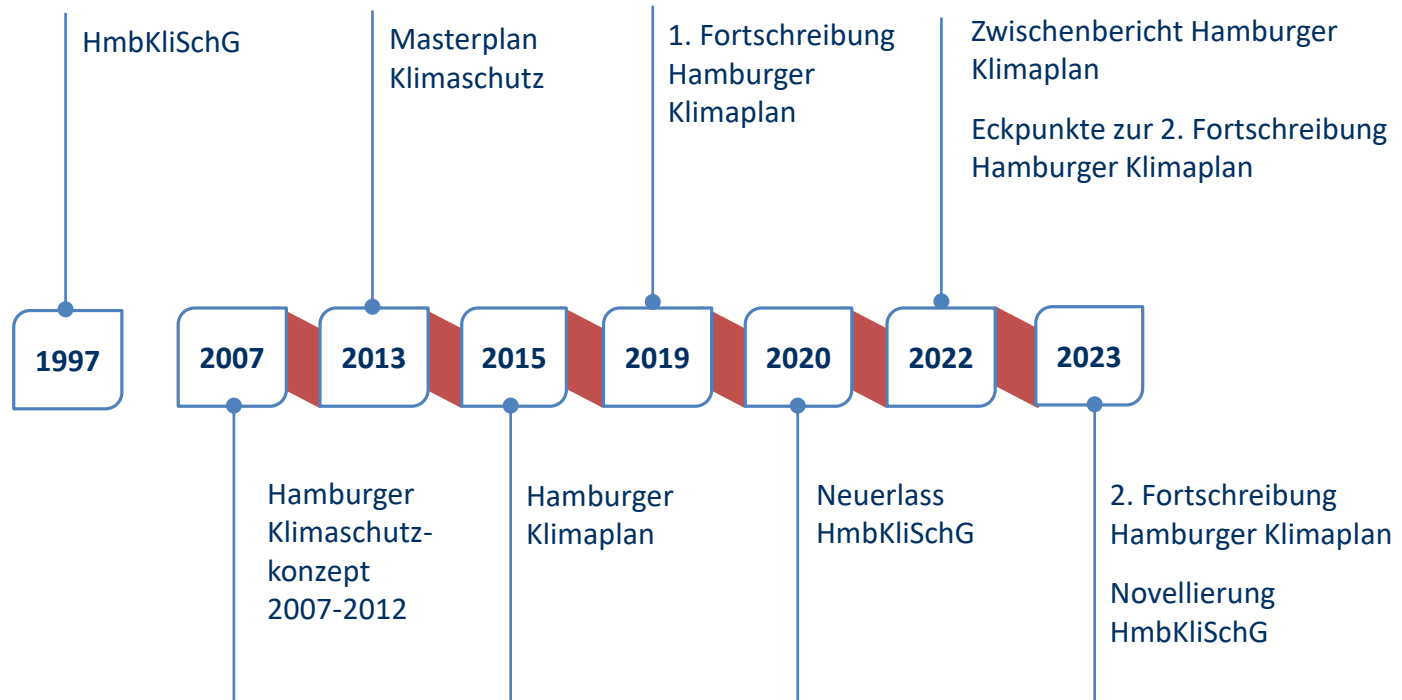


Quelle: Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat); Stand: Dezember 2023

Endenergiebedingte CO₂-Emissionen sinken kontinuierlich.

- Energiebedingte CO₂-Emissionen machen ca. 96% der Hamburger THG-Emissionen aus.
- Insgesamt konnten diese CO₂-Emissionen bis einschließlich des Jahres 2021 um 32,5% ggü. 1990 reduziert werden.





Erstellung

- Szenarien-Modellierung
Klimaziele (ext. Gutachter)
- Abstimmung Eckpunkte inkl.
Klimaziele 2. Fortschreibung
- Senatsbeschluss Eckpunkte
(20.12.2022)
- Stakeholder- und
Öffentlichkeitsbeteiligung
- Abfrage neue Maßnahmen



Abstimmung

- Interne Abstimmung
- Externe Abstimmung
- Einarbeitung Änderungen
- Zweite externe Abstimmung
- Einbeziehung Klimabeirat zum
Eckpunkt Papier und Entwurf
Klimaplan



Beschluss

- Senatsbeschluss
2. Fortschreibung Klimaplan
(29.08.2023)
- Kenntnisnahme Bürgerschaft
2. Fortschreibung Klimaplan
(22.11.2023)

Gliederung des Klimaplanes

Anlass
Einleitung

Neue Klimaziele

Klimabericht für Hamburg

Beteiligung

Methodische Weiterentwicklung

Klimastrategie zur Netto-CO₂-Neutralität

Auswirkungen auf den Haushalt

Fazit und Ausblick
Empfehlungen des Klimabeirats
Anlagen (Maßnahmenprogramme)

- Klimabeirat
- Stakeholder- und Öffentlichkeitsbeteiligung

- Neue Klimaziele:
Verursacherbilanz
Sektorverantwortung
Hebelmaßnahmen
Maßnahmen zur Zielerreichung

- Klimawandel
- Klimapolitik
- Maßnahmencontrolling
- Bezirke
- Rechtlicher Rahmen

- Bilanzierungsgrundlage
- Systematik
- CO₂-Monitoring

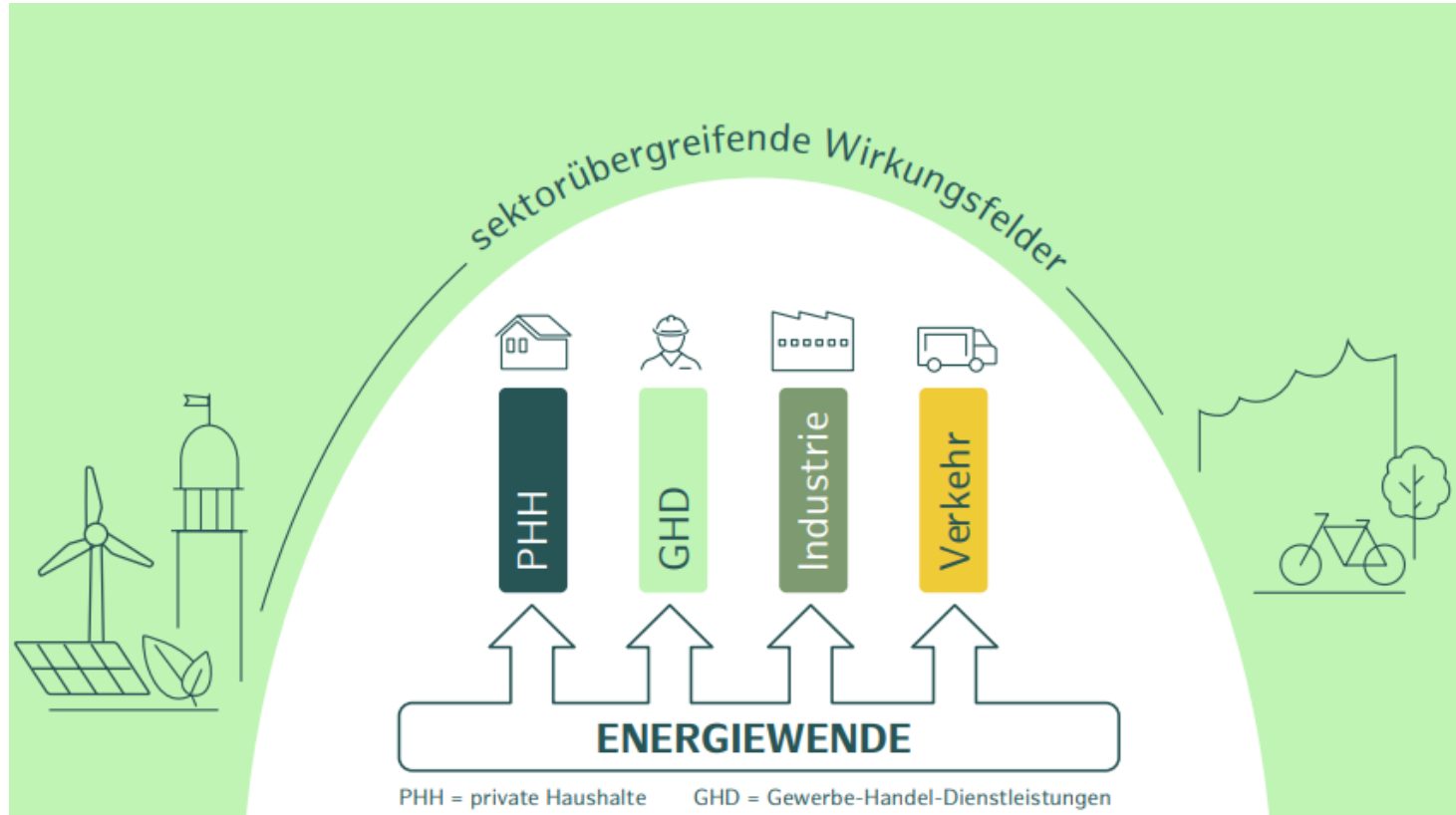
- Erkenntnisse des Weltklimarats im sechsten Sachstandsbericht
- Neue Vorgaben des Klimaschutzgesetzes auf Bundesebene
- Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes „Klimaschutz-Beschluss“ (24.03.2021)

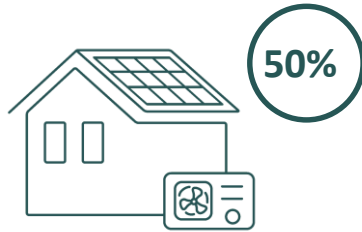
Anpassung der Klimaziele notwendig



Neue Klimaziele

- Reduktion energiebedingter CO₂-Emissionen um **70% bis 2030** gegenüber dem Basisjahr 1990
(1. FS Klimaplan: 55% bis 2030)
- Reduktion von **98% bis 2045**
= **Netto-CO₂-Neutralität**
(1. FS Klimaplan: mind. 95% bis 2050)
- Übrige Treibhausgase sollen ebenfalls reduziert werden





Hamburg steigert die Sanierungsrate um 50 %



Umweltverbund soll 80 % der Verkehrswege in Hamburg übernehmen



- **Kohleausstieg in der Fernwärme zu 100 %**

Stellschrauben und Hebelmaßnahmen mit Einsparpotenzialen ggü. 2020

Stellschrauben	Hebelmaßnahmen
Minderung Emissionsfaktor Bundesstrommix	Ausstieg aus Kohleverstromung
	Neubau und systemdienlicher Betrieb von Gaskraftwerken (H ₂ -Readiness)
	Ausbau EE-Stromerzeugung
	Aus- und Umbau Stromnetzinfrastruktur inkl. Speicher
Dearbonisierung der Fernwärme	Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien
	Erhöhung des Anteils an Abwärme in Wärmenetzen
	Erhöhung der Effizienz in Erzeugung und Netzbetrieb
	Ausbau der Wärmespeicherung
Ausbau der leitungsgebundenen Wärme	Erhöhung der Anschlussrate in bestehenden Netzversorgungsgebieten
	Erweiterung bestehender Netzversorgungsgebiete
	Neuerrichtung von Wärmenetzen
Bereitstellung von grünem Wasserstoff als Energieträger*	
Einsparpotenzial 4.228kt CO ₂ bis 2030 und 6.089kt CO ₂ bis 2045.	

*Die Bereitstellung von Wasserstoff wird im Sektor Industrie dargestellt.

Prüfungen laufen zu

- Ziele umsetzen und nachsteuern
- CO₂-Monitoring
- Kommunikation und Beteiligung
- Landnutzung, Landnutzungsänderungen, Forstwirtschaft (LULUCF)
- Technische und natürliche Senken für Kohlenstoff (CCUS, BECCS, DACCs etc.)
- Abfallwirtschaft als eigener Sektor
- Treibhausgasneutralität öffentlicher Unternehmen bis 2040
- CO₂-neutrale Verwaltung 2030
- Klimagerechtigkeit (sozial gerechter Klimaschutz)
- Energieeffizienz und Umsetzung des Bundes-EnEffG
- Finanzielle Nachsteuerung durch Nachbewilligungsdrucksache zum Haushalt 2024 und Mehrbedarfsanalyse für den Doppelhaushalt 2025/26

Neue und erweiterte Maßnahmenschwerpunkte

Umstellung der Wärmeversorgung

- Projekt Wärmeversorgungsplan
- Integrierte Energieinfrastrukturplanung für Hamburg
- Förderung leitungsgebundener Wärme

- Alle sieben Bezirksämter haben zwischen 2016 und Frühjahr 2023 eigene Integrierte Klimaschutzkonzepte (IKK) erstellt und setzen diese um.
- Die IKKs setzen spezifische Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen. Sie korrespondieren mit den Sektoren und den übergreifenden Wirkungsfeldern.
- Die Bezirksämter transferieren Inhalte des Hamburger Klimaplanes auf die Bezirksebene und tragen zum Erreichen der Hamburger Klimaziele bei.
- Die Bezirksämter setzen u. a. kommunikative / partizipatorische Maßnahmen um und erreichen damit die Menschen vor Ort.

Ex-Post Betrachtung

Beschleunigung, Indikatoren, Schätzbilanz

Ex-Ante Betrachtung

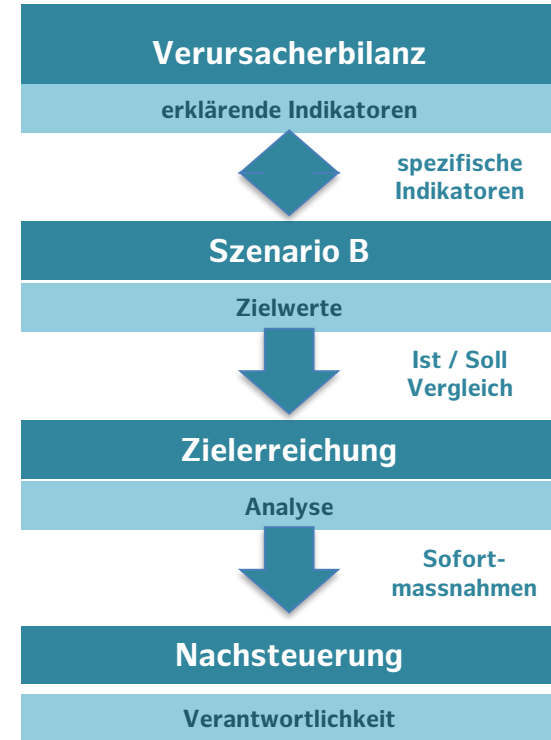
Weiterentwicklung Szenarien

Soll-Ist-Abgleich

Prüfung der Zielerreichung

Nachsteuerung

Entwicklung Indikatoren, Hebelmaßnahmen, VB
Wirkungsanalyse und Maßnahmenvorschläge



BUKEA übergreifend
z.B. Klimaplan, HmbKliSchG

SK übergreifend/tagesaktuell
z.B. Energiekrise

BSW
z.B. Sanierungskampagne

BUKEA
z.B. Energiewende

Sozialbehörde
z.B. Klimafuchs

BVM
z.B. Radverkehr

BWI
z.B. E-Mobilität, Gewerbe

BSB
z.B. Klimaschulen

FB
z.B. zu öffentlichen Unternehmen

Bezirke
zu unterschiedlichsten Themen, Anlass- u. Projektbezogen

Zielsetzungen

- Koordination, Vernetzung und Bündelung der städtischen Kommunikationsmaßnahmen
- Parallelstrukturen vermeiden, Aufwände reduzieren und erfolgreiche Maßnahmen in alle Stadtteile tragen
- Reichweite der Klimakommunikation insges. erhöhen
- Stadt als Absender sichtbar machen
- unterschiedliche Zielgruppen themenspezifisch auf geeigneten Kanälen erreichen

Stand u. Ausblick

- Abstimmung des Strategiepapiers mit SK u. Bezirken
- Workshops zur Kommunikation zur 2. Fortschreibung Klimaplan u. Novell. Gesetz
- regelmäßig stattfindende Planungsmeetings mit Bezirken, Fachbehörden, SK
- Kommunikation zu weiteren Partnern aufbauen (z. B. öffentliche Unternehmen)



Fridolin (5): Wieso wollen Trecker keine Ampeln?

JCDecaux

HAMBURG SCHÜTZT DAS KLIMA.



MACH MIT!



hamburg.de/klima



Hamburg



Hamburger Klimaplan

VIELEN DANK FÜR IHRE

AUFMERKSAMKEIT

LEITSTELLE KLIMA

www.hamburg.de/klima